

AKTENVERMERK

Bebauungsgebiet Lützeler Hof

Entwässerungsplanung

Bezugnehmend auf die bisherigen Abstimmungen und gemeinsamen Projektbesprechungen mit dem Erschließungsträger RWE Power und der Gemeinde Inden hat der Unterzeichner mehrere Varianten für eine mögliche Entwässerung des geplanten Bebauungsgebietes untersucht.

- Variante 1: Entwässerung im Mischsystem
- Variante 2: Entwässerung im Trennsystem mit Staukanal für $N = 0,01$
- Variante 3: Entwässerung im Trennsystem mit Rückhaltebecken für $N = 0,01$

Unter Kostengesichtspunkten ist die Variante 1 – Entwässerung im Mischsystem – die günstigste Lösung. Gemäß städtebaulichem Entwurf besteht die Möglichkeit an den Mischwasserkanal in der Römerstraße mit einer Drosselwassermenge anzuschließen. Bei einer Entwässerung im Mischsystem entfällt der zusätzliche Schmutzwasserkanal.

Die Lösungen Variante 2 und Variante 3 – Entwässerung im Trennsystem, zum einen mit Stauraumkanal und zum anderen mit einem offenen Regenrückhaltebecken – sind in etwa kostengleich. Nachteilig bei der Entwässerung mit Regenrückhaltebecken ist, dass aufgrund der Pumpstation dauerhaft ein Betriebs- und Wartungspunkt einzurechnen ist. Die Ableitung aus dem Rückhaltebecken erfolgt zudem über eine denkmalgeschützte Trasse, wobei es hier jedoch in der Nähe der Wasserversorgungsleitung Lucherberger See / Kraftwerk eine mögliche Trassenführung gibt.

Der Unterzeichner wurde bei den Projektbesprechungen aufgefordert, entsprechende Vorabstimmungen mit der Unteren Wasserbehörde über die mögliche Entwässerung zu führen.

Der Unterzeichner hat hierzu eine Abstimmung mit Herrn Gras, UWB, vorgenommen.

Nach Erläuterung der möglichen Maßnahmen wies Herr Gras darauf hin, dass zu einer Entscheidungsfindung eine Antragstellung erfolgen muss, wobei alle Varianten dargestellt und mit Vor- und Nachteilen zu bewerten sind. Monetäre Ansätze sind hier nicht zu berücksichtigen. Er wies ebenso darauf hin, dass bei einer Lösung die ortsnahe Einleitung in jedem Fall favorisiert wird. Nachteilig für die Lösung „Mischsystem“ ist auch, dass die vorgesehene Baugebietsfläche im Generalentwässerungsplan nicht enthalten ist und hierzu auch die Zustimmung des WVER und der Bezirksregierung eingeholt werden müssen. Konsequenz hierzu könnte sein, dass zunächst eine neue LWA-Flutberechnung für das gesamte Mischwassernetz aufzustellen ist. Es ist jedoch derzeit bereits bekannt, dass am Pumpwerk Merödgen als zentraler Punkt der Weiterleitung des Schmutzwassers mit gleichzeitiger Entlastung in den Wehebach, die Wassermengen zu reduzieren und nicht weiter zu erhöhen sind.

Entsprechende Antragstellungen mit dem zu erwartenden negativen Ausgang führen nach Ansicht des Unterzeichners lediglich zu Zeitverzögerungen.

Aus Sicht des Unterzeichners und nach dem derzeitigen Abstimmungsstand ist die sinnvollste Lösung für eine Entwässerung die Variante 2 – Entwässerung im Trennsystem mit Stauraumkanal für $N = 0,01$.

Die Lösung Variante 2 berücksichtigt aufgrund der Verlegung des Stauraumkanals innerhalb der Erschließungsstraßen auch die Vorgabe der Gemeinde Inden, auftretenden Starkregenereignissen entgegen zu wirken und für entsprechende Ableitungen und nicht aufzutretende Überstauungen Vorsorge zu treffen. Es handelt sich hierbei um eine Vorgabe der seinerzeitigen Planungsgruppe „Starkregen der Gemeinde Inden“.

Die vor beschriebenen Abstimmungen und Lösungsmöglichkeiten wurden am Donnerstag, des 02.02.2017 mit Frau Dechering, bei der Gemeinde Inden, erörtert. Frau Dechering stimmt der Vorgehensweise – Lösung mit Variante 2 – zu, weist jedoch darauf hin, dass offiziell ein politischer Beschluss erforderlich ist. Die Voraussetzungen für eine Zustimmung, also einen positiven politischen Beschluss sind jedoch gegeben.

Die Antragstellungen gemäß § 59 LWG bei der Bezirksregierung für den Bereich Schmutzwasser und bei der Unteren Wasserbehörde Kreis Düren für den Bereich Regenwasser könnten seitens des Unterzeichners kurzfristig erfolgen.

Aufgestellt:
Düren, den 03.02.2017



Dipl. Ing. f. Tiefbau

Verteiler:

1. RWE Power
birgit.noecker@rwe.com
jan-frederick.walter@rwe.com
dirk.ziklowski@rwe.com
2. Gemeinde Inden
rdechering@gemeinde-inden.de
3. Bauakte